
Mitte

Synonyme: Zentrum, Innere. Inneres

- 10,13 Zu **Gabriel** aber sagte der Herr: Gehe zu den Beißern, den Verworfenen, zu den Kindern der Hurerei und vertilge die Kinder der Hurerei, die Nachkommenschaft der Wächter, **aus der Menschen Mitte**; führe sie heraus und errege sie einen gegen den anderen. Laß sie umkommen durch Mord; denn Länge der Tage wird ihnen nicht zu Teil.
- 18,5 **in der Mitte des Himmels und der Erde** entstehen und die Pfeiler des Himmels bilden
- 21,5 wo ich sah die Tätigkeit eines großen lodernden und glänzenden Feuers, **in dessen Mitte eine Trennung stattfand**. Feuersäulen bekämpften einander bis zu dem Ende des Abgrundes; und tief war der Abhang. Doch weder Maß noch seine Größe war ich im Imstande zu entdecken; auch konnte ich seinen Ursprung nicht wahrnehmen. Da rief ich aus: Wie furchtbar ist dieser Platz und wie schwer zu erforschen!
- 24,2 Ihre Steine waren glänzend und schön; alle waren glänzen und prächtig anzusehen, und schön war ihre Oberfläche. Drei waren gegen Osten und dadurch verstärkt, daß einer auf den anderen gestellt war, und drei waren gegen Süden, verstärkt in einer ähnlichen Weise. Da waren auch tiefe Täler, welche einander nicht nahe kamen. **Und der siebente Berg war in der Mitte derselben**. In der Lage glichen sie alle dem Sitze eines Thrones, und wohlriechende Bäume umgaben sie.
- 25,1 **Von da ging ich zu der Mitte der Erde und sah ein glückliches und fruchtbares Land**, welches Zweige enthielt, immerwährend sprossend aus den Bäumen welche darauf gepflanzt waren. Da sah ich einen heiligen Berg und unter ihnen Wasser auf der östlichen Seite, welches gegen Süden floß. Ich sah auch auf der Ostseite einen anderen Berg, eben so hoch wie diesen, und zwischen ihnen waren tiefe, aber nicht weite, Täler.
- 25,3 Da war ein Tal, doch kein weites, unter ihm, **und in der Mitte von ihnen waren andere tiefe und trockene Täler gegen das Ende der drei**. Alle diese Täler, welche tief, aber nicht weit waren, bestanden aus einem festen Felsen mit einem Baume, welcher in sie gepflanzt war. Und ich wunderte mich über den Felsen und über die Täler und war äußerst erstaunt.
- 27,1 Von da ging ich gegen Osten zu der Mitte des Berges in der Wüste, wovon ich nur die ebene Oberfläche wahrnahm.
- 42,2 Die Weisheit trat hervor, um zu wohnen unter den Söhnen der Menschen, doch sie erhielt keine Wohnung. **Die Weisheit kehrte zurück an ihren Platz und setzte sich in die Mitte der Engel**. Aber die Ungerechtigkeit trat hervor nach ihrer Rückkehr, welche wider Willen eine Wohnung fand, und wohnte unter ihnen, wie Regen in der Wüste und wie Tau in einem durstigen Lande.

Handbuch – Mitte

- 45,4 An diesem Tage **will ich meinem Auserwählten wohnen lassen in ihrer Mitte**, will verändern den Himmel, will segnen ihn und erleuchten ihn für immer.
- 54,9 Alsdann werden Fürsten sich miteinander verbinden und verschwören. Die Häupter des Morgenlandes unter den Parthern und Medern werden Könige absetzen, in welche ein Geist der Bestürzung dringen wird. Sie werden sie von ihren Thronen stürzen, und springen wie Löwen aus ihren Dickichten, **und wie hungrige Wölfe mitten in die Herde**.
- 62,15 Und hierauf wird sich erfüllen ihr Antlitz mit Finsternis und Scham vor jenem Menschensohn, und aus seinem Angesicht wird man sie vertreiben, **und das Schwert wird bleiben vor seinem Angesicht in ihrer Mitte**.
- 64,11 Und **er hat bestätigt deinen Namen in der Mitte der Heiligen**, und wird dich bewachen von denen, welche wohnen auf der Erde. Und er bestätigt deinen Samen in Gerechtigkeit zu Königen und großer Herrlichkeit, und aus deinem Samen wird hervorgehen ein Quell der Gerechten und Heiligen, und zwar ohne Zahl für immer.“
- 69,2 Und er wurde erhoben in die Wagen des Geistes, und **es ging aus sein Name in ihrer Mitte**.
- 69,3 Und von diesem Tage an **wurde ich nicht gezogen in ihre Mitte**, sondern er setzte mich zwischen zwei Geister, zwischen Mitternacht und Abend, wo die Engel nahmen die Schnüre um mir zu messen einen Ort für die Auserwählten und für die Gerechten.
- 70,7 Und **ich sah dort in der Mitte jenes Glanzes**, daß darin Etwas, was erbaut war aus Steinen von Glas
- 70,8 **inmitten dieser Steine Zungen von lebendigem Feuer**. Und es sah mein Geist eine Umschließung, welche umschloß dieses Haus des Feuers von seinen vier Enden, darin Ströme angefüllt mit lebendigem Feuer, und sie umschlossen dieses Haus.
- 73,5 Und in bestimmten Monaten geht sein Lauf einzeln und in zwei geht der Mond unter der Sonne in den zwei Toren, **welche in der Mitte sind**, in dem dritten und vierten Tore. Er geht hervor 7 Tage und macht seinen Kreislauf,
- 75,5 Und in bestimmten Monaten geht sein Lauf einzeln und in zwei geht der Mond unter der Sonne in den zwei Toren, **welche in der Mitte sind**, in dem dritten und vierten Tore. Er geht hervor 7 Tage und macht seinen Kreislauf,
- 80,9 Ein Jahr werden wir dich lassen bei deinen Kindern, bis du verkündigst allen deinen Kindern. Und **in dem anderen Jahre werden sie dich nehmen aus ihrer Mitte**, und sich stärken wird dein Herz. Denn die Guten werden den Guten bekannt machen die Gerechtigkeit, der Gerechte wird mit dem Gerechten sich freuen, und sie werden bekennen untereinander, und der Sünder wird mit dem Sünder sterben,
- 81,12 Und diese Häupter von 1000 **sind in der Mitte der Führer**, und der Führenden, - hinzugefügt wird einer nach der Stelle, - und ihre vier Abteilungen des Jahres, welche verordnet sind: Melkeel, Helemmelek
- 85,5 zwischen jene Rinder; und die Stiere waren mit ihnen, **und sie weideten in ihrer Mitte**.

Handbuch – Mitte

- 88,17 Und **es wurde geboren in ihrer Mitte** ein weißer Stier.
- 88,18 Und sie fingen sich an zu beißen untereinander, eines das andere, und jener weiße Stier, welcher geboren war in ihrer Mitte, zeugte einen wilden Esel und einen weißen Stier mit ihm und viele wilde Esel. Und jener weiße Stier, welcher gezeugt worden war von ihm, zeugte einen schwarzen wilden Eber und ein weißes Schaf.
- 88,23 Und **es wuchs jenes Schaf inmitten** der Wölfe.
- 88,24 Und der Herr brachte die elf Schafe, damit sie wohnten bei ihm **und weideten inmitten der Wölfe**.
- 88,41 Und überdies sahen jene Wölfe die Schafe nicht, **und gingen mitten in den Wassersee**, und die Wölfe folgten den Schafen, und es liefen hinter ihnen her jene Wölfe in den Wasser
- 88,50 Und alle diese fürchteten sich und zitterten vor ihm, und sie schrieten alle nach jenem Schaf bei ihm, welches hatte **das andere Schaf, welcher war in ihrer Mitte**: „Denn wir vermögen nicht zu stehen vor unserem Herrn oder ihn anzublicken.“
- 88,67 Und ich sah jene Schafe, bis sie gesättigt wurden, **und es war ein Haus in ihrer Mitte in dem reizenden Lande**, und es gab Zeiten, wo geöffnet waren ihre Augen, und es gab Zeiten, wo man sie verblendete, bis sich erhob ein andres Schaf und sie führte. Und alle Schafe brachte es zurück und geöffnet wurden ihre Augen.
- 88,69 Und jenes Schaf – geöffnet wurden seine Augen und es sah jenen Widder, inmitten der Schafe, welches verließ seinen Ruhm,
- 88,80 Und jener Widder schlug und tötete alles Wild, und nichts vermochte wiederum jenes Wild **inmitten der Schafe**, auch raubte es niemals etwas von ihnen.
- 88,85 und der Herr der Schafe **rief einige aus der Mitte der Schafe** und sendete sie zu den Schafen.
- 89,40 **und der Herr der Schafe in seiner Mitte**. Und ich sah alle Schafe, welche übrig geblieben waren; und alles Vieh, welches auf der Erde, und alle Vögel des Himmels fielen nieder und warfen sich hin vor diesen Schafen, und flehten zu ihnen und hörten auf sie in allem Worte.
- 89,41 Und darauf brachten jene Drei, welche weiß gekleidet waren, und mich gefaßt hatten bei meiner Hand, diejenigen, welche mich zuvor hatten hinaufsteigen lassen, - und die Hand dessen, welcher sprach, hielt mich, - mich hinauf und **setzten mich in die Mitte jener Schafe**, ehe stattfand das Gericht.
- 89,47 **Und das erste in ihrer Mitte wurde zum Worte**, und dieses Wort wurde zu einem großen Tiere, und an ihm, auf seinem Kopfe, waren große schwarze Hörner.
- 89,49 **Und ich ruhte in ihrer Mitte**, und erwachte und sah das alles. Und dies ist das Gesicht, welches ich sah, indem ich schlief. Und ich erwachte, und pries den Herrn der Gerechtigkeit und ihm gab ich die Ehre.
- 89,16 Und nach diesem in der zehnten Woche, im siebenten Teile, in demselben ist das Gericht, welches für die Ewigkeit und wird gehalten werden gegen die Wächter, und ein Himmel, welcher für die Ewigkeit, ein großer, **welcher hervorsproßt aus der Mitte der Engel**.

96,6 **Wehe euch, o Sünder, ihr in der Mitte des Meeres** und auf dem Trockenen, deren Bericht böse ist über euch! Wehe euch, die ihr in Besitz nehmt Silber und Gold, welches nicht wurde in Gerechtigkeit, und sprecht: „Reich sind wir an Reichtum, und es wurde uns Wohlstand, und wir haben in Besitz genommen alles, was wir wünschten;